

Deckung der jährlichen Unterhaltungskosten zu gewähren. Nur ein Theil des Grundstücks kann abwechselnd mit Klee, Gemenge &c. bestellt werden, um die Erhaltung eines Stückes Vieh zur Gewinnung des nöthigen Düngers zu sichern.

Die Pflanzung selbst ist mit der größten Sorgfalt zu leiten; wo der Boden zu haltlos ist, ist zur Unterstützung des ersten Gedeihens einer guten Bewurzelung die Pflanzgrube, in gehöriger Tiefe und Weite angelegt, mit besserer Erde zu sättigen; der ganze Raum ist, wenn er einen sehr festen Boden enthält, zu regeln. Bei dieser Gestaltung des Grundstücks sind allerdings ausreichende Tagelöhne aufzuwenden, die fernere Unterhaltung desselben aber kann füglich in die Hand eines hierzu eingerichteten Mannes gelegt werden, der zur Sicherung der Anlage in dem dazu gehörigen Gebäude wohnen muß. Nur bei dringender Arbeit, z. B. bei anhaltender Trockenheit zum Guß der Pflanzen, kann ihm ein Beiarbeiter angewiesen werden.

Wenn diese Anlage zum praktischen Unterricht dienen soll, den Jeder, dem es Ernst um Einrichtung einer fortgesetzten Seiden-Cultur ist, unentgeltlich erhalten kann, so soll sie auch gleichzeitig die neuern Verbesserungen zur Ausführung bringen und in ihren Resultaten prüfen.

Vor dem dritten Jahre ist der eigene Angriff der Seidenzucht in dieser Anstalt nur in so weit zu erwart-